

Wie wir den Willen Gottes erfüllen Dein Reich komme – Teil 14

📖 Matthäus 5,17.18 (GNB)

@FOLIE 1 **Die Meisten von uns kennen das** «Unser Vater». Darin enthalten ist die Gebetszeile 📖 Mt 6,10 «Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden (Lth.17)» **Mit diesen Worten bezieht der Beter den Willen Gottes auf sich selbst:** »Mit diesem Gebet bezeuge ich, dass es auch mein Wille ist, dass dein Reich ins Reich der Welt kommt, indem ich deinen Willen tue«

@FOLIE 2 **Leider waren vom Sinn & Ziel der Gebote, der Liebe Gottes dahinter, nichts als Regeln übriggeblieben:** Aus «*Du sollst den Feiertag heiligen*», wurden Schrittzahlen zur Kirche hin festgelegt, soziale Verbote erlassen, usw. **statt**, der fürsorglichen Absicht Gottes, gesund zu bleiben, sich einen Tag lang auf Gott zu fokussieren, dem Körper, Seele Geist zu dienen, wurden viele Regeln kreiert, die dann gepredigt & kontrolliert wurden! **Das Volk war müde und sah den liebenden Gott dahinter nicht mehr: Aus Geboten waren Verbote geworden!** @Auch in Unternehmen unserer Zeit: Wenn Mitarbeiter nah am Pulsschlag der Leitung sind, sie wertgeschätzt werden, verstanden haben und spüren, welche Rolle sie dabei einnehmen, wird das Betriebsklima gut sein und die Firma wachsen! Dann erst machen Leitbilder, Slogans und Wertetabellen einigermassen Sinn!

@FOLIE 3 **Soll der Wille Gottes durch uns hier auf Erden geschehen**, dann müssen wir den Sinn, **seine Absichten und unserer Rolle** dabei verstehen! Jesus erklärt sie in der Bergpredigt und Bildern des Himmelreichs! Denken wir an unser letztes Thema SALZ & LICHT: 📖 Mt.5,13.14 «Wir Christen nehmen auf der Erde Einfluss wie: SALZ unscheinbar, aber kraftvoll, schmeck u. spürbar; LICHT hell leuchtend und weitem sichtbar!»

@FOLIE 4 **Jesus widmet sich der Richtigstellung seiner Gebote:** 📖 Matthäus 5,17.18 «Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Weisungen der Propheten außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht GEKOMMEN, UM SIE AUßER KRAFT ZU SETZEN, sondern um sie ZU ERFÜLLEN und ihnen volle Geltung zu verschaffen. 18 Ich versichere euch: Solange Himmel und Erde bestehen, wird kein i-Punkt und kein Komma im Gesetz gestrichen. Das ganze Gesetz muss erfüllt werden» **NEU gilt: IHR DIENST NICHT DEN GESETZEN, SONDERN IHR LEBT EIN LEBEN MIT MIR – SO ERFÜLLT IHR MEINEN WILLEN!** >> **lesen** 📖 Römer 8,1-9 *Rückseite

@FOLIE 5 **Nehmen wir dazu ein Beispiel der 10 Gebote**, welches Jesus damals nicht kommentierte:

📖 2.Mose 20,17 «Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.»

Der NEUE Umgang mit dem Gebot des `reinen Begehrens`

Jesus spricht: Unser Ziel ist es, Gewalt, Unrecht, Leid an euren Familien schon im Keim zu ersticken. Leider war dieses Gebot dabei keine Hilfe! Ich habe es für den Glaubenden erfüllt und mein Ziel ist es, Dir durch den Heiligen Geist dabei zu helfen, meinen Willen der Privatsphäre, Respekt und Schutz in Deiner und anderer Familien zu erfüllen. Lass` mich ran an die Wurzelprobleme NEID & EIFERSUCHT; ich wandle sie um in `reines Begehren`! Ich decke auf & wandle um; als Frucht breitet sich Gunst, Mitfreude, Zufriedenheit und Dankbarkeit aus:

@FOLIE 6 **NEID?** Ihre Auslöser aufdecken und umwandeln:

Benachteiligung: Vermeide es selbst; wirst du benachteiligt, denk an deinen Reichtum & Erbe der Gotteskindschaft

Angeberei: Sei sparsam im Darstellen deiner Güter; grosszügige, gebende Bescheidenheit ist sinnvoller, reizloser

Nichtbeachtung: Lob, Dank tut gut, besonders an Menschen, die im Schatten anderer stehen; wirfst du Schatten?

Schwermut: Nur Linderung empfinden, wenn auch andere leiden? Nein, lass` dir dienen, verstecke dich nicht!

EIFERSUCHT? Ihre Auslöser aufdecken und umwandeln: @«*Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft*» Blick auf Andere abwenden auf Dinge & Menschen, die dir anvertraut sind; Entdecke & suche neu die Möglichkeiten deines Heimes & Hauses; die Stärken & Schönheit deines Partners, deiner Kinder, Freunde, deines Autos, usw. @«*Bewahre deinen Eifer vor der Sucht nach Dingen, die dir nicht gehören – schwärme von deinen Segnungen*»

@FOLIE 7 **SCHLUSS - GEBET**

Jesus, danke, dass du den Willen Gottes und alle Gebote für mich erfüllt hast. Ich diene nun nicht mehr den Gesetzen, sondern deine Leben spendenden Gebote dienen mir! Ich lebe ein Leben mit dir Heiliger Geist; mein Wunsch ist es, dass sich der Wille Gottes durch mein Leben erfüllt: `Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden`. Sei mir Beistand darin, mein Leben zu ordnen: Mein Herz, mein Blick richte sich in Gunst, Respekt Mitfreude und Zufriedenheit auf meine Nächsten. Ich sehe meinen Reichtum in dir und finde Wege, damit meine Mitmenschen zu segnen. Lehre mich die Leichtigkeit des Loslassens, die Freude daran, mich selbst zu entlasten und den unbändigen Wunsch, dass dein Reich sich hier auf Erden ausbreitet!

AMEN

Römer 8:1-9 (GNB)

Vor dem Gericht Gottes gibt es also keine Verurteilung mehr für die, die mit Jesus Christus verbunden sind. 2 Denn dort, wo Jesus Christus ist, gilt: Du bist befreit von dem Gesetz, das von der Sünde missbraucht wird und zum Tod führt. Denn du stehst jetzt unter dem Gesetz, in dem der Geist Gottes wirkt, der zum Leben führt. 3 Das Gesetz konnte uns Menschen kein Leben bringen, weil es gegen unsere selbstsüchtige Natur nicht ankam. Deshalb sandte Gott seinen Sohn in der leiblichen Gestalt von uns selbstsüchtigen, der Sünde verfallenen Menschen und ließ ihn sterben als Opfer für die Sündenschuld. So machte er der Sünde den Prozess eben dort, wo sie ihre Macht entfaltet hatte: in der menschlichen Natur. 4 Als Folge davon kann jetzt die Forderung des Gesetzes von uns erfüllt werden, so gewiss unser Leben nicht mehr von unserer selbstsüchtigen Natur bestimmt wird, sondern vom Geist Gottes. 5 Wenn wir von unserer selbstsüchtigen Natur bestimmt werden, liegt uns an dem, was unsere Natur will; wenn wir vom Geist Gottes bestimmt werden, liegt uns an dem, was der Geist Gottes will. 6 Was unsere selbstsüchtige Natur will, führt zum Tod. Was der Geist Gottes will, führt zum Leben, zu Heil und Frieden. 7 Denn unser selbstsüchtiger Wille lehnt sich gegen Gott auf. Er gehorcht seinen Geboten nicht; er kann es gar nicht. 8 An denen, die Gefangene ihrer selbstsüchtigen Natur sind, kann Gott unmöglich Gefallen finden. 9 Ihr aber seid nicht mehr von eurer eigenen Natur bestimmt, sondern vom Geist, so gewiss der Geist Gottes in euch Wohnung genommen hat.